

Inhalt

Vorwort	9
I. Grenzen und Namen	11
«Kanaan» und «Palästina» 13 Das «Land Israel»: verheißen – gelobt – genommen 15 Von der «babylonischen Gefangenschaft» bis zur Zerstörung des Tempels 22 Palästina unter muslimischer Herrschaft 26	
II. Zur Heiligkeit des «Heiligen Landes»	29
1. Die jüdische Tradition	30
Nochmals Eretz Israel: «heilig» und «rein» 31 Jerusalem und der Tempel 34 Erinnerung und Vergegenwärtigung 36	
2. Die christliche Tradition	39
Das himmlische und das irdische Jerusalem 40 Der neue Bund und das Neue Jerusalem 43	
3. Die muslimische Tradition	45
<i>al-haram al-scharif</i> : Felsendom und Aqsa-Moschee 47	
III. Kontraste: Palästina 1750–1840	53
1. Grundzüge von Staat und Gesellschaft in osmanischer Zeit	56
Grenzziehungen 56 Stadt und Land 61 Bauern und Beduinen 66 Herrschaft, Recht und Verwaltung 69	
2. Autonomisierungstendenzen: Zahir al-Umar und Ahmad al-Jazzar	77
3. Die ägyptische Besatzung, 1831–1840	82
IV. Zeit der Reformen: 1840–1914	90
1. Die Tanzimat-Ära: 1839–1878	90
Militär und Verwaltung 91 Wirtschaft, Recht und Gesellschaft 94 Land und Landwirtschaft 100	
2. Palästina im Umbruch?	108
3. Der Aufstieg der Notabeln	112
4. Nablus	116

V. Aufkommende Nationalismen:	
Zionismus und Arabismus, 1880–1914	121
1. Juden im Heiligen Land: Der «alte» und der «neue» Yishuv	121
Vorläufer des Zionismus 122 Auswanderung und «prakti- scher Zionismus» 124 Theodor Herzl und der «politische Zionismus» 128 Gründerzeit: die Zweite und Dritte Aliya 132 «Erlösung des Bodens», «Eroberung der Arbeit» 134 Politik und Kultur 140	
2. Osmanische Reaktionen	142
3. Lokaler Widerstand und arabische Identität	145
Islamische Reform (Salafiyya) und arabische Erneuerung (Nahda) 148	
VI. «Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land»?	
Exkurs zur Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung, 1800–1914	152
1. Osmanische Zählungen: Vom Haushalt zum Individuum	154
2. Siedlung und Bevölkerung im Überblick	158
VII. Erster Weltkrieg und britisches Mandat	165
1. Die britische Orientpolitik im 19. Jahrhundert	166
2. Im Dickicht der Versprechungen: Palästina im Ersten Weltkrieg	168
Die Husain-McMahon-Korrespondenz, 1915–1916 170 Das Sykes-Picot-Abkommen, Mai 1916 174 Die Balfour- Erklärung, November 1917 176	
3. Die Eroberung Palästinas	179
4. Palästina unter alliierter Militärverwaltung, 1918–1920	182
5. Die «syrische Option»	187
Das Faisal-Weizmann-Abkommen 189 Von der Militär- zur Zivilverwaltung 190	
VIII. Zweierlei Maß oder: die doppelte Verpflichtung	193
1. Der Mandatsvertrag	193
«Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land» 195 Die Frage der politischen Repräsentation 198	
2. Die «doppelte Verpflichtung»	200
Das Argument des wirtschaftlichen Vorteils 203	

3. «Tunnelblick» und «Beziehungsgeschichte»	206
4. Eine segmentierte Gesellschaft	209
Schul- und Bildungswesen 209 Demographische Entwicklung 213 Wirtschaft und Gesellschaft 215 Stadt und Land 217	
IX. «Zwei Völker in einem Land»: Die 1920er Jahre	221
1. «Aufbau»: Der jüdische Yishuv	221
«Ein Staat im Staate»: Jüdische Agentur und Histadrut 222 Wandel durch Einwanderung 226 Jüdisch oder hebräisch? 230	
2. Anpassung und Widerstand: Arabische Politik 1918–1930	233
«Notabelnpolitik» 233 Die Muslimisch-Christlichen Vereinigungen 236	
3. Die Unruhen der frühen 1920er Jahre	242
Nabi Musa: April 1920 243 Die Unruhen vom Mai 1921 245	
X. Protest und Islamisierung: Der Mufti und die Klagemauer	252
1. Hajj Amin al-Husaini und der Oberste Muslimische Rat	254
Der Oberste Muslimische Rat 257 Der Mufti und die «Opposition» 260	
2. Eskalation an der Klagemauer: Die Unruhen von 1928 und 1929	262
September 1928 266 August 1929 267	
3. Ein Weißbuch und ein Schwarzer Brief	272
4. Die Internationalisierung der palästinensischen Sache	274
XI. Von Unruhen zum Aufstand: Palästina 1930–1936	276
1. Land und Arbeit: Die Festigung des jüdischen Yishuv	277
2. Land und Ehre: Die Krise der arabischen Gesellschaft	281
Landbesitz und Landverkauf 282 Kapital und Verschuldung 286	
3. Palästina als Waqf der Muslime	289
4. Neue Stimmen – neue Formen	294
5. Izz al-Din al-Qassam, Märtyrer	300

XII. Der arabische Aufstand 1936–1939	306
1. Hintergründe	306
Bildung, Mobilität, Kommunikation 307	
Feinde und Feindbilder 311	
2. Boykott und Widerstand: 1936–1937	314
Streik in den Städten 314	
Rebellion auf dem Lande 318	
3. Der Peel-Plan: Juli 1937	323
4. Radikalisierung des Aufstands: 1937–1939	330
5. Diplomatie: Vom Runden Tisch zum MacDonald-Weißbuch	340
Bilanz 342	
XIII. Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gründung Israels . . .	345
1. Palästina im Zweiten Weltkrieg	346
Erholung im arabischen Sektor 348	
Der Yishuv im Schatten des Holocaust 350	
2. Rückzug vom Mandat	355
3. Triumph/Katastrophe: Palästina 1947–1949	358
Der Yishuv in Bedrängnis: November 1947 bis April 1948 361	
«Plan D» und die Ausrufung des Staates Israel: April und Mai 1948 364	
Der erste arabisch-israelische Krieg 367	
<i>al-nakba</i> : Die arabische Katastrophe 374	

Anhang

Anmerkungen	377
Abbildungsnachweis	415
Literaturverzeichnis	416
Zeittafel	435
Glossar	438
Personen- und Ortsregister	441

Verzeichnis der Karten

Palästina «Von Dan bis Beersheva»	21
Handels- und Pilgerrouen im 18. Jahrhundert	60
Geographische Gliederung Palästinas	102
Die osmanischen Verwaltungsbezirke in Syrien und Palästina vor dem Ersten Weltkrieg	119
Der Vordere Orient nach der Konferenz in San Remo (1920)	191
Palästina/Transjordanien – Deutschland	194
Die Stadtviertel Jerusalems	270
Teilungsplan der Peel-Kommission (1937)	327
Die Waffenstillstandslinien von 1949	372